



Stiftspfarrkirche Neukloster

2700 Wiener Neustadt, Neuklostergasse 1

Tel. 02622/23102 stift@neukloster.at

www.neukloster.at

Rosenkranz: täglich 17.45 in der Barbarakapelle

Öffnungszeiten der **Pfarrkanzlei:** Mi, Fr. 9:00 – 11:30;

Reliquien von ihr sind bei uns im Altar eingemauert, weil sie in Wr. Neustadt bei ihren Mitschwestern, im Kloster in der Waisenhausgasse und im Krankenhaus gewirkt hat. Dort am heutigen Marienhof ist auch eine Gedenktafel von ihr. Wir feiern sie in dieser Woche: die **Selige Sr. Restituta Kafka**. Geboren als Helene Kafka am 1. Mai 1894 in Hussowitz bei Brünn. Mit 2 Jahren übersiedelte die Familie nach Wien, wo sie die Schule besuchte, später Hilfspflegerin im Krankenhaus Lainz wurde und mit 19 Jahren bei den Franziskanerinnen v. der christlichen Liebe (Hartmannschwwestern) eintrat. Der Weg führte sie auch ans Krankenhaus Wr. Neustadt und das Kloster in der Waisenhausgasse. 1919 kam sie als Operationsschwester ins Krankenhaus Mödling und brachte es bis zur Oberschwester der chirurgischen Abteilung. Sie pflegte und unterstützte Menschen unabhängig von Herkunft, politischer Einstellung oder Weltanschauung (ob Katholiken, Kommunisten, Sozialdemokraten oder Konfessionslose).

Zeitzeugen und Mithäftlinge beschrieben sie als eine Frau mit starkem Charakter, klugem Verstand und trockenem österreichischem Humor, der auch in dunkelster Haft eine Stütze für andere war und... die sich nach einem schweren Arbeitstag auch ein Gulasch und Bier im nahegelegenen Gasthaus genehmigte.

Während der NS-Herrschaft weigerte sich Schwester Restituta die Kreuze aus den Krankenzimmern zu entfernen. Sie lehnte es ab, „arische“ Patienten gegenüber „fremdrassigen“ zu bevorzugen. Diese Haltungen und zwei von ihr diktierte regimiekritische Texte wurden ihr zum Verhängnis. Sie wurde denunziert und am 18. Februar 1942 (Aschermittwoch) im Operationssaal verhaftet.

Am 29. Oktober 1942 wurde sie wegen Feindbegünstigung und Vorbereitung zum Hochverrat zum Tode verurteilt und am 30. März 1943 im Wiener Landesgericht durch Enthauptung hingerichtet. In ihren Abschiedsbriefen aus der Zelle im Wiener Landesgericht hinterließ sie Worte der tiefen Vergebung: **„Allen habe ich von Herzen verziehen, die zu meiner Verurteilung beigetragen haben [...] Bitte, traget niemand etwas nach, sondern verzeiht allen von Herzen, wie auch ich es tue.“** Sr. Restituta Kafka war die einzige Ordensfrau im gesamten nationalsozialistischen Deutschen Reich, die auf ein formelles Todesurteil hin hingerichtet wurde. Am 21. Juni 1998 wurde sie von Papst Johannes Paul II. auf dem Wiener Heldenplatz gemeinsam mit P. Anton Maria Schwarz und dem Prämonstratenser Jakob Kern seliggesprochen.

„Selige Sr. Restituta – Bitte für uns!“ – P. Michael

LESUNGEN UND GEDANKEN zum 30 Sonntag – A

Kein Wort fällt im Neuen Testament so oft wie das Wort "Liebe"! Die Liebe ist auch das, was unser Leben mit Gott und miteinander auszeichnet. Gottes Wort, das wir hören oder lesen, das Mahl, in dem Jesus in Brot und Wein da ist, durchdringe uns mit der Liebe Gottes. Es gebe uns Kraft zu lieben: Gott, den Nächsten und auch uns selbst!

Lesung aus dem Buch Exodus (Ex 22,20-26)

So spricht der Herr: Einen Fremden sollst du nicht ausnützen oder ausbeuten, denn ihr selbst seid im Land Ägypten Fremde gewesen. Ihr sollt keine Witwe oder Waise ausnützen. Wenn du sie ausnützt ...werde ich auf ihren Klageschrei hören. Leihst du einem aus meinem Volk, einem Armen, der neben dir wohnt, Geld, dann sollst du dich gegen ihn nicht wie ein Gläubiger benehmen.... Nimmst du von einem Mitbürger den Mantel zum Pfand, dann sollst du ihn bis Sonnenuntergang zurückgeben; denn es ist seine einzige Decke, der Mantel, mit dem er seinen bloßen Leib bedeckt...

Aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus (Mt 22,34-40)

...Einer von ihnen, ein Gesetzeslehrer, wollte ihn versuchen und fragte ihn: Meister, welches Gebot im Gesetz ist das wichtigste? Er antwortete ihm: Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben mit ganzem Herzen, mit ganzer Seele und mit deinem ganzen Denken. Das ist das wichtigste und erste Gebot. Ebenso wichtig ist das zweite: Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst. An diesen beiden Geboten hängt das ganze Gesetz und die Propheten.

MEDITATION: OHNE LIEBE

Pflicht ohne Liebe macht verdrießlich

Verantwortung ohne Liebe macht rücksichtslos

Gerechtigkeit ohne Liebe macht hart

Wahrheit ohne Liebe macht kritisch

Erziehung ohne Liebe macht widerspruchsvoll

Klugheit ohne Liebe macht gerissen

Freundlichkeit ohne Liebe macht heuchlerisch

Ordnung ohne Liebe macht kleinlich

Sachkenntnis ohne Liebe macht rechthaberisch

Macht ohne Liebe macht gewalttätig

Ehre ohne Liebe macht hochmütig

Besitz ohne Liebe macht geizig

Glaube ohne Liebe macht fanatisch (unbekannte Herkunft)

Wochenplan von Sonntag, 25. Oktober bis Sonntag, 1. November 2026

25. Oktober DREISSIGSTER SONNTAG IM JAHRESKREIS

8.30 **Frühmesse** für + GR Dr. Kandelbinder

10.00 **Gemeindemesse** für die Pfarrgemeinde

11.20 **Taufe** Leon

18.30 **Abendmesse** zum Dank

Montag, 26. Oktober NATIONALFEIERTAG

8.00 **Frühmesse** für + Viktor

18.30 **Abendmesse** für + Eltern, Großeltern u. Verwandte Fam. Kager

Dienstag, 27. Oktober

8.00 **Frühmesse** für + Freunde

09.00 Bastelrunde im Pfarrheim

18.30 **Abendmesse** für + Leopold Weiss

19.00 Alpha-Kurs im Pfarrheim

Mittwoch, 28. Oktober HEILIGER SIMON und HEILIGER JUDAS Apostel

8.00 **Frühmesse** für + Vater und Großvater Leopold Weiss

10.00 Bücher – Markt

16.30 Caritas-Sprechstunde

15.00 **Begräbnis** von verstorbener Frau Elfriede Preininger

16.30 **Seelenmesse**

18.30 **Abendmesse** für + Pater Petrus

Donnerstag, 29. Oktober sel. Maria Restituta Kafka Ordensfrau, Märtyrin

8.00 **Frühmesse** für + Großtante Hilda Steiner

16.00 offenes Wohnzimmer im Pfarrcafé - Totengedenken

18.30 **Abendmesse** für + Gatten und Vater Erich Hörandl

Anbetung bis 20.00

Freitag, 30. Oktober

8.00 **Frühmesse** für + Božena

18.30 **Abendmesse** für Pater Damian

19.00 Lobpreis-Abend im Musikzimmer

Samstag, 31. Oktober heiliger Wolfgang Bischof von Regensburg

8.00 **Frühmesse** für + Hermann Josef Rath

10.30 **Taufe** Amelie

18.30 **Vorabendmesse** für + IVO

Sonntag, 1. November ALLERHEILIGEN

8.30 **Frühmesse** für + Franz Ebner

10.00 **Gemeindemesse** für die Pfarrgemeinde

15.00 FRIEDHOFSGANG und Gräbersegnung

18.30 **Abendmesse** für alle + der Familien Katzettl und Rauscher

Herzliche Einladung zum **Rosenkranzgebet** täglich 17.45 in der **Barbarakapelle**

Der **Bücher-Markt** ist jeden **Mittwoch** von 10.00 - 15.00 geöffnet

Caritas – Elisabethsonntag, 15. November 2026



**Caritas
&Du**
Wir helfen.

**Ungewisse Aussicht:
Winter ohne Wärme.**

Wir helfen.

© Hintergrund teilweise mit KI erstellt.



wiener
neu
stadt

h

HANZST
WERBAGENTUR

MEIN
DRUCKER.NET

BITTERSÜSS
VOM ERINNERN, WEINEN UND HOFFEN

30.10.2026 – 17:00 Uhr

Fest der Toten

Gemeindesaal der Erlöserkirche,

Wiener Neustadt

Anmeldung im
Bildungszentrum
notwendig